

# meinHAUSBANKvermögen

International und direkt investieren

Hausbank

 DZ PRIVATBANK

## Klarer Kurs für Ihr Vermögen

# VORWORT

Vermögen ist mehr als nur eine Zahl auf dem Konto – es ist Ausdruck von Verantwortung, Weitblick und dem Wunsch, etwas zu gestalten. In einer Welt, in der sich Märkte rasant verändern und Unsicherheiten zur Normalität werden, ist eine professionelle Vermögensstrategie ein wichtiger Anker.

Deshalb stellen wir bei der Vermögensverwaltung nicht nur Ihr Kapital, sondern vor allem Sie als Mensch in den Mittelpunkt. Ihre Lebensziele, Werte und Wünsche geben die Richtung vor – wir liefern die Struktur, das Wissen und die Verlässlichkeit, um sie zu verwirklichen.

Gemeinsam mit unseren Partnern von der DZ PRIVATBANK bieten wir Ihnen Zugänge zu einer exklusiven Vermögensverwaltung die für Klarheit, Qualität und Stabilität steht. Mit Weitblick, langjähriger Erfahrung und einem tiefen Verständnis für die Chancen und Herausforderungen heutiger Vermögensplanung entwickeln wir Lösungen, die nachhaltig wirken – über Generationen hinweg.

Unser Anspruch ist es, Private Banking auf höchstem Niveau für Sie erlebbar zu machen – mit persönlicher Nähe, genossenschaftlichen Werten und einem klaren Fokus: Ihre finanzielle Zukunft.

Die Hausbank München ist, als Spezialbank, der Ansprechpartner für vermögende Immobilienbesitzer in der Metropolregion München. Seit jeher stehen wir für maßgeschneiderte Lösungen, höchste Diskretion und erstklassiges Private Banking. Bei uns geht es um mehr als Finanzdienstleistungen – es geht darum, gemeinsam Werte zu schaffen, die bleiben.

Unser Anspruch ist es, Sie in allen Lebensphasen mit den besten Lösungen zu unterstützen. Ob Vermögensanlage, Altersvorsorge, Immobilienmanagement oder Absicherung – wir sind Ihr Partner für finanzielle Entscheidungen. Die Perspektive unserer Kundinnen und Kunden steht dabei im Mittelpunkt. Wir entwickeln maßgeschneiderte Lösungen, damit Sie heute und in Zukunft auf einer gesunden finanziellen Basis stehen.

Als Teil der Genossenschaftlichen FinanzGruppe verbinden wir Tradition mit modernem Banking. Unsere genossenschaftliche DNA prägt unser Handeln: Mitbestimmung und die ganzheitliche Förderung unserer Mitglieder stehen im Zentrum – mit Expertise, Engagement, Weitblick und dem klaren Ziel, eine zukunftsfähige, faire Finanzwelt mitzugestalten.

Wir freuen uns darauf, diesen Weg gemeinsam mit Ihnen zu gehen.

Herzliche Grüße



**Stephan Plein**  
Vorstand



**Fabian Jäger**  
Leiter Private Banking



# DIREKT. GLOBAL. AUSGEWOGEN.

Ihr Vermögen weltweit vernetzt



## Ihr Vermögen fühlt sich in der Welt zuhause

Wirksames investieren basiert auf einem soliden Fundament – und dieses Fundament wird durch eine breite, globale Perspektive entscheidend gestärkt. Wer ausschließlich auf heimische Märkte setzt, beschränkt sich nicht nur in den Möglichkeiten, sondern setzt sich auch unnötig Klumpenrisiken aus. Eine internationale Anlagestrategie hingegen reduziert Abhängigkeiten, erschließt zusätzliche Ertragsquellen und verteilt Risiken auf mehrere wirtschaftliche Regionen.

Internationale Anlagen bieten die Möglichkeit, die wirtschaftliche Stärke unterschiedlicher Regionen gezielt zu nutzen. Die der USA als Heimat führender Technologie- und Konsumgüterunternehmen, Europas mit seiner stabilen Industriebasis und von Schwellenländern die durch ihre wachsenden Volkswirtschaften zunehmend an Bedeutung gewinnen. Diese Streuung sorgt für eine ausgewogene Balance zwischen Ertragschancen und Risikomanagement.

## meinHAUSBANKvermögen

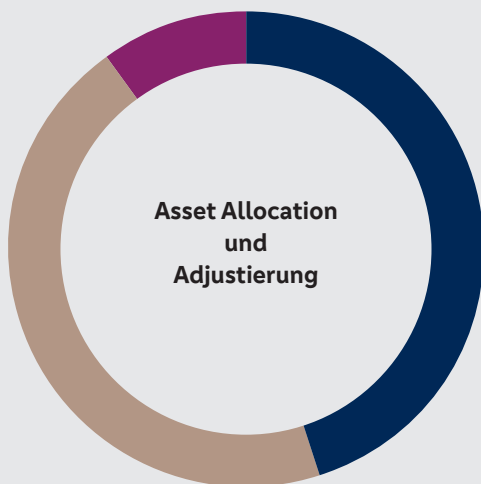
Diese Strategie richtet sich an Anleger, die Sicherheit und Liquidität einer langfristigen Renditeerwartung vorziehen und eine ausgewogene Balance zwischen Renditechancen und Kursschwankungen suchen. Sie ist ideal für Investoren, die sich auf mäßige bis gelegentlich stärkere Kursschwankungen einstellen können und bereit sind, moderate Risiken einzugehen. Gleichzeitig bleibt ein langfristiger Fokus auf Rendite- und Kursgewinnen gewahrt. Die Vermögensverwaltung wird als Fondslösung umgesetzt.

Internationalität in der Vermögensanlage bedeutet zudem, regionale Unterschiede wie Währungsbe-  
 wegungen, wirtschaftliche Zyklen und politische  
 Rahmenbedingungen gezielt zu berücksichtigen.  
 Dabei stützen wir uns auf einen klar strukturierten  
 Investmentprozess, der durch unsere spezialisierten  
 Kompetenzzentren getragen wird. Diese Teams  
 analysieren fortlaufend die relevanten ökonomischen  
 und marktspezifischen Risiken, darunter Konjunktur-  
 zyklen, geopolitische Entwicklungen und die Geld-  
 politik der Notenbanken. Im Mittelpunkt steht dabei  
 die Bewertung des Chancen-Risiko-Verhältnisses.  
 Hierbei kombinieren wir qualitative und quantitative  
 Modelle, um verschiedene Einflussfaktoren bestmög-  
 lich zu bewerten. Qualitative Modelle beruhen auf  
 der Expertise unserer Analysten. Quantitative Modelle  
 ergänzen diesen Ansatz, indem sie datenbasierte  
 Analysen und mathematische Verfahren nutzen, um  
 Muster und Zusammenhänge zu erkennen.

### Weltweit investieren – ausgewogen profitieren

Eine erfolgreiche Vermögensverwaltung basiert auf  
 einer durchdachten Mischung verschiedener Anlage-  
 klassen, die jeweils unterschiedliche Ertrags- und  
 Risikoprofile aufweisen. Die Vermögensverwaltung  
 mein**HAUSBANK**vermögen setzt auf eine internationale  
 Diversifikation und kombiniert gezielt Aktien, Anleihen  
 und Edelmetalle, um ein ausgewogenes Verhältnis  
 zwischen Stabilität und Wachstum zu schaffen.

Die mein**HAUSBANK**vermögen Strategie ist für Anleger  
 geeignet, die eine gleichmäßige Balance zwischen  
 Renditepotenzial und Stabilität suchen. Der höhere  
 Anleihenanteil sorgt für eine stärkere Absicherung in  
 volatileren Marktphasen, während die Aktienquote  
 weiterhin attraktive Wachstumschancen eröffnet.



■ Anleihen ■ Aktien ■ Edelmetalle

	Min.	Zielquote	Max.
Anleihen	10 %	45 %	80 %
Aktien	20 %	45 %	70 %
Edelmetalle	0 %	10 %	50 %
Liquidität	0 %	0 %	70 %

# AKTIV GESTEUERT

## Globale Diversifikation

Die Vermögensverwaltung meinHAUSBANKvermögen folgt einem methodischen Investmentprozess, der wirtschaftliche Rahmenbedingungen, Marktzyklen und Unternehmensbewertungen in einem strukturierten Ansatz vereint. Durch eine gezielte Steuerung der Anlageklassen, eine durchdachte regionale Allokation und eine sorgfältige Titelselektion entsteht ein Portfolio, das flexibel auf Marktveränderungen reagiert, ohne seine strategische Ausrichtung aus den Augen zu verlieren.

### Diversifizierte Anlagechancen

Im Mittelpunkt steht eine ausgewogene Kombination verschiedener Assetklassen. Aktien bilden die zentrale Ertragsquelle des Portfolios. Dabei wird ausschließlich in Einzeltitel investiert, um eine sorgfältige Auswahl der attraktivsten Unternehmen zu ermöglichen. Der Fokus liegt auf globalen Qualitätsunternehmen mit stabilen Geschäftsmodellen und soliden Bilanzen. Neben etablierten Marktführern werden auch Unternehmen aus dynamisch wachsenden Branchen berücksichtigt, sofern sie durch nachhaltige Wettbewerbsfähigkeit überzeugen. Die Bewertung der Titel erfolgt auf Basis fundamentaler Faktoren wie Kurs-Gewinn-Verhältnis, Kurs-Buchwert-Verhältnis und Dividendenrendite. Ergänzend werden technische Indikatoren wie Momentum oder relative Stärke analysiert, um Markttrends frühzeitig zu identifizieren.

Analysteneinschätzungen und historische Ertragsentwicklungen fließen ebenfalls in die Entscheidungsfindung mit ein, um eine fundierte Grundlage für Investitionen zu schaffen.

Anleihen übernehmen innerhalb des Portfolios eine stabilisierende Funktion. Sie liefern planbare Erträge und wirken in volatileren Marktphasen als Puffer gegen Kursrückgänge. In der ausgewogenen Anlagerichtlinie meinHAUSBANKvermögen werden Anleihen ausschließlich als Einzeltitel genutzt, um gezielt in Staats- und Unternehmensanleihen mit hoher Kreditqualität zu investieren.



Edelmetalle sind fester Bestandteil der Anlagerichtlinie mein**HAUSBANK**vermögen und dienen als Absicherung gegen Inflation und wirtschaftliche Unsicherheiten. Eine feste Allokation von zehn Prozent sorgt für zusätzliche Stabilität im Portfolio. Die Umsetzung erfolgt über börsengehandelte Anlageinstrumente mit physischer Hinterlegung. Aufgrund ihrer geringen Korrelation zu Aktien und Anleihen tragen Edelmetalle dazu bei, das Portfolio widerstandsfähiger gegenüber externen Schocks zu machen. Besonders Gold hat sich historisch als wertstabilisierendes Element erwiesen, da es in Phasen wirtschaftlicher Unsicherheit oft gegenläufig zu den Aktienmärkten tendiert. Dadurch kann die Beimischung von Gold helfen, Schwankungen im Portfolio zu reduzieren. Diese diversifizierende Wirkung ist insbesondere in Marktphasen mit hoher Unsicherheit oder bei geldpolitischen Veränderungen von Bedeutung.

#### Globale Diversifikation

Neben der strategischen Steuerung der Anlageklassen erfolgt eine gezielte regionale Diversifikation. Die Vermögensverwaltung mein**HAUSBANK**vermögen setzt den Schwerpunkt auf Europa und Nordamerika, ergänzt durch eine selektive Allokation in Emerging Markets. Die USA als größter Kapitalmarkt der Welt bieten eine hohe Markttiefe und einen starken technologischen Sektor, während Europa mit stabilen Industrieunternehmen und attraktiven Dividendentiteln überzeugt. Emerging Markets werden nicht pauschal gewichtet, sondern gezielt dann einbezogen, wenn strukturelle Wachstumschancen und stabile wirtschaftliche Rahmenbedingungen vorliegen.

Ein weiteres Element der Diversifikation ist die Währungsallokation. Die mein**HAUSBANK**vermögen Vermögensverwaltung verfolgt das Ziel, rund 35 Prozent des Portfolios in Fremdwährungen zu halten. Diese bewusste Streuung über verschiedene Währungsräume reduziert die Abhängigkeit von einer einzelnen Währung und ermöglicht eine gezielte Nutzung geldpolitischer Unterschiede. Unterschiedliche Notenbanken verfolgen unterschiedliche Strategien, wodurch sich Phasen starker Währungsbewegungen ergeben können. Eine gezielte Positionierung kann so nicht nur Währungsrisiken abfedern, sondern auch zusätzliche Ertragschancen eröffnen.



# KLAR UND STRUKTURIERT

## Gezielte Analysen und fundierte Titelauswahl

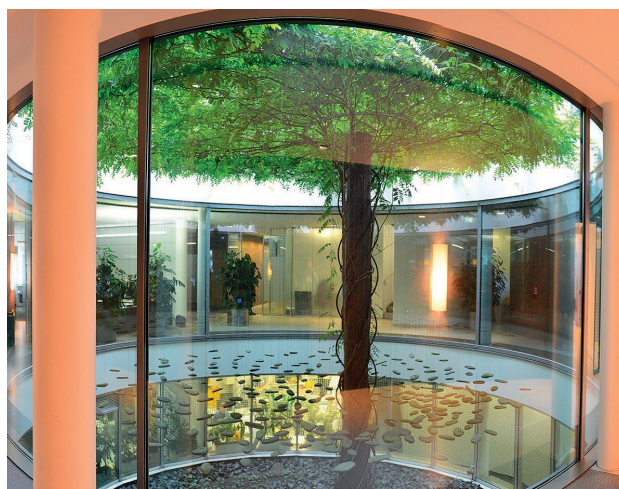
### Strukturierte Abläufe

Der Investmentprozess der mein**HAUSBANK**vermögen Strategie folgt einer klar strukturierten Methodik. In der ersten Stufe erfolgt die Top-down-Analyse, bei der makroökonomische Entwicklungen bewertet werden. Dabei spielen Faktoren wie Zins- und Währungsentwicklungen, Einkaufsmanger-Indizes und Inflationserwartungen eine entscheidende Rolle. Diese Analyse bildet die Grundlage für die Steuerung der Anlageklassen sowie für die Auswahl zwischen defensiven und zyklischen Sektoren. In wirtschaftlich starken Phasen wird das Portfolio verstärkt auf wachstumsorientierte Unternehmen ausgerichtet, während in unsicheren Marktphasen defensive Titel mit stabilen Ertragsstrukturen bevorzugt werden.

Auf dieser strategischen Basis folgt die Bottom-up-Analyse, in der einzelne Unternehmen gezielt analysiert werden. Fundamentale Kennzahlen wie Ertragskraft, Bilanzqualität und Bewertung spielen hierbei eine zentrale Rolle. Ergänzend werden Indikatoren wie die Saisonalität genutzt, um Marktbewegungen frühzeitig zu antizipieren. Die mein**HAUSBANK**vermögen Vermögensverwaltung wird benchmarkunabhängig gemanagt. Dies ermöglicht eine präzise Titelauswahl, eine flexiblere Anpassung an Marktveränderungen und eine bessere Risikosteuerung, da keine Investments in Unternehmen oder Sektoren erfolgen müssen, nur weil sie in einem Index enthalten sind.

Aktives Risikomanagement sorgt dafür, dass die Portfoliostruktur laufend an veränderte Marktbedingungen angepasst wird. Neben der übergeordneten Steuerung auf Portfolioebene erfolgt auch eine laufende Kontrolle auf Einzelwertebene, um Klumpenrisiken zu vermeiden und Stabilität zu gewährleisten. Ein technisches Overlay ergänzt den Steuerungsprozess.

Die mein**HAUSBANK**vermögen Vermögensverwaltung kombiniert somit eine internationale Ausrichtung mit einem strukturierten, aktiven Investmentansatz. Durch die Verknüpfung von makroökonomischer Analyse, gezielter Titelselektion und aktivem Risikomanagement entsteht ein Portfolio, das sowohl langfristige Ertragschancen nutzt als auch kurzfristige Risiken steuert. Damit bietet die mein**HAUSBANK**vermögen Strategie eine durchdachte Lösung für Anleger, die eine professionelle, langfristige und international ausgerichtete Vermögensverwaltung suchen.





„DER BESTE WEG,  
DIE ZUKUNFT  
VORHERZUSAGEN,  
IST, SIE ZU  
GESTALTEN.“

Axel Kiessling  
meinHAUSBANKvermögen

# UNSER ERFOLGSKONZEPT

## Investitionsprozess

**Die Basis unserer Investitionen bilden globale Qualitätstitel mit langjährig erfolgreichen Geschäftsmodellen. Dies kombinieren wir mit Anlagen dynamisch wachsender Konzerne aus diversen Zukunftsbranchen, um Alpha für unsere Kunden zu generieren.**

1

### STRATEGISCHE ASSET ALLOCATION

Bei der strategischen Assetklassengewichtung werden die Grundpfeiler des Portfolios festgelegt, die als Richtlinien für die Steuerung fungieren. Das Ziel ist, ein ausgewogenes und gut diversifiziertes Portfolio zu konstruieren.

4

### RISIKOMANAGEMENT

Wir legen großen Wert auf die laufende Überwachung aller Wertpapiere in unseren Kundenportfolios. Dies beinhaltet einen regelmäßigen Abgleich mit unserer Hausmeinung, um sicherzustellen, dass Anlageentscheidungen stets im Einklang mit unseren Markteinschätzungen sind. Zusätzlich achten wir kontinuierlich auf die jeweiligen Risikoprofile und passen laufend an.

5

### ÜBERWACHUNG UND RISIKOKONTROLLE

Im Rahmen unseres Risikomanagements überwachen wir die Einhaltung der festgelegten Restriktionen. Diese systematische Überwachung und Bewertung ist entscheidend, um das Anlagevermögen unserer Kunden verantwortungsvoll und im Einklang mit ihren persönlichen Zielen zu verwalten.

2

## TAKTISCHE ASSET ALLOCATION

Das CIO-Board richtet die taktische Asset Allocation anhand des aktuellen Kapitalmarktszenarios aus, um die kurz- bis mittelfristige Portfoliostrategie optimal zu bestimmen und anzupassen. Dabei bewegen wir uns stets innerhalb der vorher definierten Anlagegrenzen und -richtlinien.

3

## PORTFOLIO- KONSTRUKTION

Die Umsetzung der strategischen und taktischen Asset Allocation in unseren Kundenportfolios erfolgt durch eine sorgfältige Auswahl von einzelnen Wertpapieren. Dabei achten wir darauf, eine gesunde Balance zwischen den langfristigen strategischen Anlagezielen und den kurzfristigen taktischen Anpassungen zu finden.



**Alpha bezeichnet die Fähigkeit eines Investments, eine Überrendite im Vergleich zu einem Marktindex oder einer Benchmark zu erzielen. Einfach ausgedrückt: Es misst, ob ein Investment besser oder schlechter abschneidet als der Gesamtmarkt.**



**Stephan Plein**  
Vorstand

# IN DEN KAPITALMARKT INVESTIEREN

## Die Erfahrung unserer Experten für finanziellen Erfolg

Die Vermögensverwaltung mein**HAUSBANK**vermögen kombiniert verschiedene Anlageklassen mit unterschiedlichen Risikoprofilen. Die Risiken der einzelnen Arten von Finanzinstrumenten, in die der Vermögensverwalter investieren kann, werden detailliert in der Broschüre „Basisinformationen über Wertpapiere und weitere Kapitalanlagen“ dargestellt. Ihr Berater gibt Ihnen zu den Risiken der Vermögensverwaltung gerne weitere Informationen.

Um Ihnen eine Risikoeinschätzung der in der Vermögensverwaltung eingesetzten Anlageinstrumente zu ermöglichen, haben wir deren wesentliche Risikofaktoren nachfolgend aufgeführt.



## A) RISIKEN VON ANLAGEKLASSEN ÜBERGREIFEND

### **Währungsrisiko**

Unter Währungsrisiko wird die Gefahr verstanden, dass der zugrunde liegende Devisenkurs bei Wertpapieren, die auf fremde Währung lauten, sinkt. Eine eventuelle Abwertung der Fremdwährung gegenüber der Referenzwährung führt dazu, dass der Wert, der auf Fremdwährung lautenden Vermögenswerte, sinkt. Gleichzeitig besteht das Risiko, dass sich der Wechselkurs der für die Kapitalanlage relevanten Währung im Hinblick auf die Referenzwährung nachteilig ändert.

### **Liquiditätsrisiko**

Die Liquidität einer Kapitalanlage beschreibt die Möglichkeit für den Anleger, seine Vermögenswerte jederzeit zu marktgerechten Preisen zu kaufen oder zu verkaufen.

## ANLEIHEN

### **Bonitätsrisiko/Emittentenrisiko**

Unter Bonitätsrisiko versteht man die Gefahr der Zahlungsunfähigkeit oder Illiquidität des Emittenten, d. h. eine mögliche, vorübergehende oder endgültige Unfähigkeit zur termingerechten Erfüllung seiner Zins- und/oder Tilgungsverpflichtungen. Die Rückzahlung einzelner Anleihen hängt von der Bonität (Zahlungsfähigkeit) des Emittenten ab.

### **Kurs- und Zinsänderungsrisiko**

Anleihen können während der Laufzeit aufgrund von Marktzinsniveauveränderungen und/oder Bonitätsentwicklungen unter den jeweiligen Erwerbskurs fallen. Dieses Risiko wirkt sich grundsätzlich umso stärker aus, je deutlicher der Marktzins ansteigt, je länger die Restlaufzeit der Anleihe und je niedriger die Nominalverzinsung ist.

## AKTIEN

### **Unternehmerisches Risiko**

Käufer von Aktien sind Eigenkapitalgeber und somit Mitinhaber des Unternehmens. Dieses unternehmerische Risiko birgt die Gefahr, dass sich das Investment anders entwickelt als ursprünglich erwartet. Im Extremfall, d. h. bei Insolvenz des Unternehmens, kann ein Aktieninvestment einen vollständigen Verlust des in Aktien angelegten Betrags bedeuten.

### **Allgemeines Markt- oder Kursänderungsrisiko**

Aktienkurse weisen unvorhersehbare Schwankungen auf. Kurz-, mittel- und langfristige Aufwärts- und Abwärtsbewegungen lösen einander ab, obwohl sich aktuell an der wirtschaftlichen Lage des Unternehmens nichts geändert hat oder ohne dass ein fester Zusammenhang für die Dauer der einzelnen Phasen herleitbar ist. Langfristig sind die Kursbewegungen jedoch vorwiegend durch die Ertragslage der Unternehmen bestimmt.

### **Risiko der Kursprognose**

Bei Aktiendispositionen ist der richtige Zeitpunkt des Ein- und Ausstiegs (Timing) einer der entscheidenden Faktoren für den Anlageerfolg. Zahlreiche Analysemethoden, wie z. B. die Fundamentalanalyse und die Chartanalyse, versuchen, die Vielzahl der markt- und kursbeeinflussenden sowie der technischen Faktoren zu einer Aussage zu bündeln und einen Anhaltspunkt für eine Erfolg versprechende Anlageentscheidung zu geben.

## EDELMETALLE

Die Ursachen von Preisrisiken bei Edelmetallen sind sehr komplex, weil sie von verschiedenen Einflussfaktoren (z. B. zyklisches Verhalten von Angebot und Nachfrage, Liquidität, politische Risiken) abhängen. Die Preise sind häufig größeren Schwankungen unterworfen als bei anderen Anlageklassen. Zudem weisen sie unter Umständen eine geringere Liquidität als diese auf und reagieren dadurch sensibler auf Angebots- oder Nachfrageänderungen. Da es bei Edelmetallen keine Zins- oder Dividendenzahlungen gibt, resultieren die Erträge aus dieser Anlageklasse ausschließlich aus Kursänderungen.

## B) RISIKEN VON AUSGEWÄHLTEN ANLAGEINSTRUMENTEN

### EXCHANGE TRADED COMMODITIES (ETC)

ETCs stellen eine Sonderform strukturierter Finanzprodukte dar, die darauf abzielen, die Entwicklung des jeweiligen Basiswerts genau nachzubilden. Bei ETC's handelt es sich um Schuldverschreibungen mit unbegrenzter oder zumindest sehr langer Laufzeit, die eine Teilhabe an der Wertentwicklung von Edelmetallen ermöglichen, ohne diese Edelmetalle jedoch zu besitzen. ETCs werden von speziell zu diesem Zweck gegründeten Zweckunternehmen (englisch: Special Purpose Vehicles, SPV) emittiert, die über kein eigenes Vermögen verfügen, mit Ausnahme der im Rahmen zur Besicherung eingesetzten Vermögenswerte. Wird der Emittent insolvent, können diese Vermögenswerte unter Umständen nicht zur Befriedigung aller Zahlungsansprüche ausreichen. Im schlimmsten Fall kann das Recht auf Auszahlung wertlos verfallen und somit ein Totalverlust eintreten. Sofern der ETC nicht (physisch oder anderweitig) besichert, sondern swap-basiert ist, besteht ein weiteres Bonitätsrisiko in Bezug auf die Swap-Gegenpartei. Hierunter versteht man die Gefahr der Zahlungsunfähigkeit der Swap-Gegenpartei, d. h. eine mögliche vorübergehende oder endgültige Unfähigkeit zur termingerechten Erfüllung von Zahlungsverpflichtungen. Es kann zu einer Kündigung oder vorzeitigen Rückzahlung des ETC kommen, u. a. dann, wenn der Emittent oder die Swap-Gegenpartei von dem jeweiligen einseitigen Kündigungsrecht in Bezug auf den ETC bzw. den Swap Gebrauch macht.

### FONDS

#### Risiko rückläufiger Anteilspreise

Investmentfonds unterliegen dem Risiko sinkender Anteilscheinpreise, da sich Kursrückgänge bei den im Fonds enthaltenen Vermögensgegenständen im Anteilschein widerspiegeln.

#### Risiko der Aussetzung

Die Rücknahme der Anteilscheine erfolgt zu dem geltenden Rücknahmepreis, der dem Anteilswert entspricht. In den Vertragsbedingungen des Investmentfonds kann allerdings vorgesehen sein, dass die Kapitalanlagegesellschaft die Rücknahme der Anteilscheine aussetzen darf, so dass die Anteilscheine an dem vom Anteilsinhaber gewünschten Tag vorübergehend nicht zurückgegeben werden können.

#### Risiko im Zusammenhang mit der gegenläufigen Wertentwicklung bei Short-ETFs

Im Rahmen der Anlagestrategie kann der Vermögensverwalter zur Portfolioabsicherung auch Short-ETFs einsetzen. Ein Short-ETF bildet die Wertentwicklung eines Short-Index ab, der sich annähernd entgegengesetzt zum jeweiligen Long-Index entwickelt. Wertminderungen der im Long-Referenzindex eines ETF enthaltenen Wertpapiere führen somit zu höheren Notierungen des entsprechenden Short-Referenzindex und somit zu steigenden Anteilscheinpreisen des Short-ETF selbst (Effekt der gegenläufigen Wertentwicklung).

Umgekehrt führen Wertsteigerungen der im Long-Referenzindex eines ETF enthaltenen Wertpapiere zu sinkenden Notierungen des entsprechenden Short-Referenzindex und somit zu fallenden Anteilscheinpreisen des Short-ETF. Zudem lässt sich mit einem Short-ETF im Regelfall keine vollständige Portfolioabsicherung erzielen, da die im Portfolio enthaltenen Wertpapiere und deren Gewichtung von der Zusammensetzung des Referenzindex abweichen und mögliche Wertsteigerungen des Short-ETF Wertminderungen des Long-Referenzindex nicht vollständig ausgleichen.

#### Risiken durch den Einsatz von Derivaten und die Nutzung von Wertpapierleihgeschäften

Investmentfonds können in Derivate investieren. Dazu zählen insbesondere Optionen, Finanzterminkontrakte und Swaps sowie Kombinationen hieraus. Diese können nicht nur zur Absicherung des Investmentfonds genutzt werden, sondern auch einen Teil der Anlagepolitik darstellen.

Der Einsatz dieser Derivate birgt Risiken, die in bestimmten Fällen durchaus größer sein können als die Risiken traditioneller, nicht derivativer Anlageformen. Es können Verluste entstehen, die nicht vorhersehbar sind und die für das Derivategeschäft eingesetzten Beträge überschreiten können. Kursänderungen des Basiswerts können den Wert des Derivats vermindern und das Derivat kann ganz wertlos werden. Durch die Hebelwirkung von Derivategeschäften wird zudem eine stärkere Teilnahme an den Kursbewegungen des Basiswerts bewirkt. Dies kann bei Abschluss des Geschäfts zu einem nicht bestimmbareren Verlustrisiko führen. Investmentfonds können auch Wertpapierleihgeschäfte durchführen, soweit entsprechende Sicherheiten gestellt werden. Das birgt das Risiko, dass der Entleiher seinen Rückgabeverpflichtungen nicht nachkommt und die gestellten Sicherheiten Wertverluste zu verzeichnen haben. Die Sicherheiten reichen nicht aus, um die verliehenen Wertpapiere zu kompensieren. Aus beidem können sich Verluste für das Fondsvermögen und damit Vermögensverluste für den Anleger ergeben.

DZ PRIVATBANK S.A.  
Société anonyme

Geschäftsadresse  
4, rue Thomas Edison  
L-1445 Strassen, Luxembourg

Postanschrift  
Boîte postale 661  
L-2016 Luxembourg

Tel. +352 44903-1  
Fax +352 44903-2001

[www.dz-privatbank.com](http://www.dz-privatbank.com)  
E-Mail: [info@dz-privatbank.com](mailto:info@dz-privatbank.com)

BERLIN  
DÜSSELDORF  
FRANKFURT  
HAMBURG  
HANNOVER  
MÜNCHEN  
NÜRNBERG  
STUTT GART  
  
LUXEMBURG  
ZÜRICH

Diese Broschüre stellt eine Werbemitteilung dar.  
Sie wurde mit großer Sorgfalt entworfen und hergestellt,  
dennoch wird die Haftung auf Vorsatz und grobes  
Verschulden beschränkt. Änderungen vorbehalten.

Stand aller Informationen: August 2025  
soweit nicht anders angegeben.

Die DZ PRIVATBANK ist das Kompetenzcenter  
Private Banking sowie bedeutender Akteur für  
Fondsdienstleistungen und Kredite in allen  
Währungen innerhalb der Genossenschaftlichen  
FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken.  
In Zusammenarbeit mit den Genossenschaftsbanken  
verbindet das Unternehmen lokale Nähe und  
internationale Kompetenz aus einer Hand.